

Niederschrift Mitgliederversammlung Obst-und Gartenbauverein Oberberken e.V. Mittwoch 6.7.2022

Ort: Staufenstube in der Schurwaldhalle

Anwesend: 28 Mitglieder, 2 Gäste

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Ehrungen, Gedenken
 3. Bericht Vorstand und Kassenbericht
 4. Bericht Kassenprüfer
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Wahl eines/einer 2. Vorsitzenden
 7. Wahl eines Beisitzers/Beisitzerin
 8. Ehrenvorstand
 9. Beschlussfassung Pacht städt. Grundstück (Artenvielfaltgarten)
 10. Sonstiges
1. Andreas Senzenberger begrüßt die Versammlung, stellt Beschlussfähigkeit fest. Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
2. Die Versammlung gedenkt des im letzten Jahr verstorbenen Mitglieds Walter Bareiß.
Für 40 Jahre Mitgliedschaft wird Friedrich Rieth mit goldener Nadel geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft werden Roswitha Föll, Walter Riedel, Erna Stocker, Petra Trinkle und Dorothea Trostel geehrt.
Andreas Senzenberger bedankt sich im Namen des OGV bei Berta Kieß, Heidi Krause, Hedi König mit einem Blumengeschenk für ihren Einsatz bei der Pflege von Brunnen Oberberken, Backhaus Unterberken und Ortstafel. Ein Dank für die „ Hof-Fotografie“ geht an Tapan Banerjee mit einer Flasche Sekt, ein weiterer Dank an Annemarie Herb, Heidi Krause und Gudrun und Roland Retter (heute leider nicht anwesend) für das Austragen der Rundschreiben.
Im Vorgriff auf TOP 8 schlägt der Vorstand Edgar Krause für die Ernennung zum Ehrenvorstandsmitglied vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.
3. Andreas berichtet für den Vorstand über das Jahr 2021.
Trotz anhaltender Corona Belastung konnten fünf Veranstaltungen durchgeführt werden:
- Mitgliederversammlung am 21.7.
 - Jahresausflug auf die Alb am 25.7.
 - Sommerfeschtle am 7.8.
 - 6. Berkener Mostprobe am 7.10.
 - Herbstwanderung am 17.10.

Zusätzliche Aktivitäten: Beantragung und Auszahlung Schnittprämie für Streuobstbäume in der Schnittsaison 20/21. Auszahlung OGV-Baumpflanzprämie. Bau eines Adventsfensters für das künftige Grundstück des OGV.

Die Mitgliederzahl ist von 127 auf 131 gestiegen.

Kassenbericht 2021

Ideeller Tätigkeitsbereich

Einnahmen (in €)

Beitrag 1.340,00

Fahrtkosten 459,73

Veranstaltungen 1.068,07

Ausgaben (in €)

Bankspesen 49,01

Bewirtung /Veranst. 2.309,70

Fachliteratur 49,50

Zuschuss d. Stadt	50,00	Fahrtkosten	454,00
	Internet		83,88
	Pflanzprämie	130,00	
	Porto	71,10	
	Schreibbedarf	51,28	
	Spende	400,00	
	Versicherungen	102,58	
	Verwaltung	62,01	
	Werbungskosten	102,37	

Nichtideeller Tätigkeitsbereich

Geschenke	101,85
-----------	--------

(Die einmalige Spende von 400.- Euro war für den Kindergarten im Kinderdorf, nach Brand entspr. Aufruf des Ortsvorstehers an alle Vereine)

Vermögen (in €)

OGV Portokasse (intern)	0,05
Volksbank Stuttgart Girokonto	2.616,22
Volksbank Stuttgart Spar 1	1424,23
Volksbank Stuttgart Spar2	3076,42
Volksbank Stuttgart Spar3	5203,71
Volksbank Stuttgart Geschäftsanteile	150,00
Verbindlichkeiten	0,00
Gesamt	12.470,63
Differenz zu Vorjahr	- 1040,69

Einnahmen (in €)

Ausgaben (in €)

2926,54	3.967,28
Mehrausgaben	1.040,69

4. Andrea Bareiß berichtet über die Kassenprüfung. Es gibt keine Beanstandung, alles „Tipptopp“.
5. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.
6. Josef Burek wird für weitere drei Jahre als 2.Vorsitzender bestätigt.
7. Anna Maria Binder wird in Abwesenheit zur Beisitzerin gewählt.
(Nachtrag: sie hat die Wahl am 8.7. per eMail angenommen)
8. Siehe Top 2
9. Nach kurzer Erläuterung durch den Vorsitzenden votieren die Mitglieder einstimmig für das vorgeschlagene Modell, das entgegen der Annahme der letzten Mitgliederversammlung jetzt doch einen Pachtzins an die Stadt vorsieht. Die Höhe des jährl. Pachtzinses beträgt 4 ct/m², d.h. ca. 75€ (Größe des Grundstücks noch nicht genau vermessen), Steigerung alle 4 Jahre um 10%. Die Zahlung eines Pachtzinses war nicht verhandelbar.

Der Pachtvertrag wird auf 25 Jahre, danach Option für 10 Jahre Verlängerung, geschlossen, anschließend unbefristetes Vertragsverhältnis mit halbjährlicher Kündigungsmöglichkeit, jedoch mit beidseitiger Gesprächsbereitschaft für eine weitere Verlängerung.

Wasser und Strom können bis auf weiteres kostenlos vom Feuerwehrhaus bezogen werden. Die Genehmigung für die Errichtung des Gartenhäusles liegt vor. Der von Andreas Senzenberger mit der Stadt verhandelte Vertrag liegt seit dem 29.6.22 vor und erhält mit dem einstimmigen Votum der Mitgliederversammlung Gültigkeit.

Das weitere Vorgehen: Unterzeichnung Vertrag. Genauer Plan für das Grundstück wird von der Stadt erstellt, da die Ausgleichsmaßnahmen für das Feuerwehrhaus im bisherigen Plan noch nicht berücksichtigt waren (ca. 10% der ursprünglich angedacht Fläche, ist aber „unschädlich“ für die Förderung durch das Landratsamt, da auch Bepflanzung durch Sträucher und Hecken. Pflanzung ab Oktober. . Aufbau im September möglich?

Der Vorstand schlägt drei Projektgruppen vor, die im Oktober starten könnten:

- Zusammenarbeit mit Schule und Kindergärten
- Veranstaltungen des OGV auf dem Gelände
- Welche Gehölze werden gepflanzt

10. Benjamin Mancini plant wegzuziehen, will aber dem OGV verbunden bleiben. Der OGV muss sich um einen neuen Fachwart/eine Fachwartin kümmern. Das Landratsamt Backnang führt diese Lehrgänge durch, der OGV bezahlt den Lehrgang. Aufruf erscheint im nächsten Rundschreiben. Die Zeitschrift „Obst &Garten“ kann im Umlaufverfahren gelesen werden. Muster lagen aus. Interessenten bei Andreas melden!

Andreas Senzenberger schließt die Sitzung um 19:55 Uhr und zeigt zum Ausklang eine Diashow der Ereignisse von 2021.

Oberberken, 11.07.2022


1, Vorsitzender


Schriftführerin